

FÜR BETROFFENE:

An wen können Sie sich wenden?

FÜR VORGESETZTE:

Wie können Sie Mitarbeitende schützen?

FÜR KOLLEG:INNEN UND LEHRENDE:

Welche Unterstützung können Sie anbieten?

Macht sich eine
vorgesetzte Person
über verschleierte
Frauen lustig?

Drängt sich ein:e
Kolleg:in im Aufzug
dichter an Sie,
als es Ihnen
angenehm ist?

**Sexualisierte
Diskriminierung
findet auf vielen
Ebenen statt –
verbal, nonverbal
und tätlich.**

Hören Sie
entwürdigende
Kommentare über
Ihre Kleidung
oder Ihren
Körper?

Werden beim
Tea-Meeting
anzügliche Witze
erzählt, über die
Sie nicht lachen
können?

Macht ein:e
Kolleg:in ironische
Bemerkungen über
Ihre sexuelle
Orientierung?

FAKULTÄT

FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN
GLEICHSTELLUNG

KONTAKT

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät

Prof. Dr. Daniela Rastetter

gleichstellung.wiso@uni-hamburg.de

+49 40 42838-2777

www.wiso.uni-hamburg.de/

einrichtungen_service/gleichstellung.html

Hier finden Sie
Beratungsstellen
und weitere Infor-
mationen der UHH:



Die Richtlinie zum Schutz
vor sexualisierter Diskrimi-
nierung der UHH finden
Sie hier:



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

SEXUALISIERTE DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ

INFORMATIONEN DER WISO
GLEICHSTELLUNG



SEHR GEEHRTE FAKULTÄTSMITGLIEDER,

■ Jede:r zweite Befragte hat schon einmal Belästigungen am Arbeitsplatz erlebt, jede sechste Frau und jeder 14. Mann stuft das Erlebte explizit als „sexuelle Belästigung“ ein (Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Hrsg.): Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, 2015).

■ Wir möchten uns mit dieser Handreichung einerseits an Betroffene wenden und ihnen Möglichkeiten der Beratung aufzeigen. Andererseits sprechen wir die Führungskräfte der Fakultät an, die den Mitgliedern ihrer Teams gegenüber eine Schutzverpflichtung wahrnehmen, sowie Lehrende, die mit Vorfällen konfrontiert werden.

■ Was ist sexualisierte Diskriminierung?
Die Universität Hamburg versteht sexualisierte Diskriminierung als unmittelbare oder mittelbare Benachteiligung aufgrund von Geschlecht oder sexueller Identität. Darunter fällt auch sexualisierte verbale oder physische Belästigung, die die Würde der betroffenen Person verletzt (Richtlinie zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung der UHH).

■ Insbesondere Studierende und Doktorand:innen sind durch das bestehende Hierarchiegefälle gefährdet. Ebenso erfahren Personen aus marginalisierten Gruppen häufiger sexualisierte Diskriminierung.

Wir beraten Sie vertraulich und auf Wunsch anonym.

Ihre WiSo Gleichstellung

